

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Herausgeber der IRZ:



Prof. Dr. **Dirk Hachmeister**,
Inhaber des Lehrstuhls
für Rechnungswesen
und Finanzierung an
der Universität Hohen-
heim in Stuttgart.
E-Mail: accounting@
uni-hohenheim.de



WP/StB Prof. Dr. **Gernot Hebestreit**, Partner,
Grant Thornton Ger-
many AG, Düsseldorf,
sowie Honorarprofes-
sor an der Westfäli-
schen Wilhelms-
Universität, Münster.
E-Mail: gernot.
hebestreit@de.gt.com



Prof. Dr. **Roman Rohatschek**, Lehr-
stuhlinhaber am Insti-
tut für Unternehmens-
rechnung und Wirt-
schaftsprüfung der Uni-
versität Linz sowie stellv.
Leiter der OePR (Österr.
Prüfstelle für Rech-
nungslegung), Wien.
E-Mail: roman.
rohatschek@jku.at
Foto: Gregor Hartl



WP/StB Prof. Dr.
Thomas Senger,
Partner, Grant Thornton
Germany AG, Düssel-
dorf, und Honorarpro-
fessor an der Heinrich-
Heine-Universität, Düs-
seldorf. E-Mail: thomas.
senger@de.gt.com



Dr. **Evelyn Teitler-Fein-
berg**, Inhaberin von
Teitler Consulting,
Accounting + Commu-
nication, Zürich, E-Mail:
consulting@teitler.ch

//*verflochten*. Wie hängen Nachhaltigkeits- und Finanzberichterstattung zusammen? Hängen sie überhaupt zusammen? Sowohl EFRAG als auch das IASB analysieren derzeit unter dem Begriff „*connectivity*“, ob etwa Änderungen in den IFRS Accounting Standards oder sonstige Maßnahmen nötig sind. Auf der 2023 EFRAG CONFERENCE vom 28.11.2023 z.B. wurde dem Thema „*Connectivity: Building Bridges*“ eigens ein Diskussionspunkt eingeräumt. Was heißt *connectivity*? Entstehen damit neue Sachverhalte? Und ist (erweiterte) *connectivity* überhaupt möglich? Schließlich gibt es fundamentale Unterschiede zwischen Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Prof. Dr. Dr. h.c. *Alfred Wagenhofer* mit einigen sehr interessanten und bemerkenswerten Gedanken hierzu – sein Expertenkommentar (IRZ 2023, 513) mit Leseempfehlung!

Von Connectivity und Interoperability

//*Megatrend*. Mitte dieses Jahres war es so weit: Das neue, im November 2021 gegründete International Sustainability Standards Board (ISSB), Schwesterorganisation des IASB, hat seine ersten beiden *IFRS Sustainability Disclosure Standards* IFRS S1 (Allgemeine Vorschriften für die Angabe von nachhaltigkeitsbezogenen Finanzinformationen) und IFRS S2 (Klimabezogene Angaben) veröffentlicht. Zusammen läuten sie eine neue Ära der ESG-Berichterstattung (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) auf internationaler Ebene ein. Gedacht als internationaler Mindeststandard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt dieser globale Vorstoß parallel zu den europäischen Vorgaben der *Corporate Sustainability Reporting Directive* (CSRD) & *European Sustainability Reporting Standards* (ESRS). Von der Regulatorik betroffene Unternehmen könnten also möglicherweise beide Rahmenwerke gleichzeitig zu berücksichtigen haben. Auf EU-Ebene allerdings ist gerade vor dem Hintergrund der CSRD ein notwendiges Endorsement der IFRS SDS vorerst wohl nicht zu erwarten. Dennoch – gerade für international agierende EU-ansässige Unternehmen könnte die Anwendung von CSRD und IFRS SDS zu einer Mehrfachbelastung führen, soweit die jeweilige Berichterstattung nicht die Anforderungen beider Regelwerke gleichermaßen erfüllt, sagen *Nils Borcherting* und *Katharina Engels*, die sich mit den Inhalten von IFRS S1 und S2 beschäftigen und diese aus europäischer Sicht mit Blick auf CSRD/ESRS einordnen. „*Interoperability*“ ist wohl das Stichwort der Stunde – und es wird zumindest versucht, fleißig daran zu arbeiten. Das Top-Thema im Dezember!

//*heute im Blitzlicht*. *Catharina Ahmadi*, Senior Manager Corp. Governance, Risk & Compliance bei Palfinger AG – mit einem Faible für Nachhaltigkeitsthemen. Dabei war es nicht unbedingt Liebe auf den ersten Blick, wie sie sagt. Doch bei näherer Betrachtung konnte sie sich dem Charme des Themas nicht mehr entziehen. Und wenn sie nun gefragt wird: ESG – gekommen, um zu bleiben? Darauf gibt es für sie nur eine Antwort: ... gerne nachzulesen im aktuellen IRZ-Blitzlicht!

Ein friedliches Weihnachtsfest und einen glücklichen Jahresausklang!

Eva Trischberger, IRZ-Redaktion